

Gemeinsame Pressemitteilung von KVWL und Krankenhaus Maria Hilf

## **Erste „Portalpraxis“ im Hochsauerland eröffnet**

### **Notfalldienst-Praxis Brilon mit verbessertem Service an bekanntem Standort**

**Brilon/HSK, 11. Mai 2023 – Die allgemeine Notfalldienst-Praxis Brilon ist in neue Räume innerhalb der Krankenhauses Maria-Hilf umgezogen. Am Mittwoch (10. Mai) eröffneten Verantwortliche von Kassenärztlicher Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) und städtischem Krankenhaus den neuen Standort. Die neuen Räumlichkeiten im Hauptgebäude sind dabei zur ersten „Portalpraxis“ im Hochsauerland geworden.**

Das heißt, alle gefähigen Patientinnen und Patienten werden zunächst an einem gemeinsamen Tresen empfangen. Die Mitarbeitenden entscheiden dann, ob die Behandlung weiter durch den Notfalldienst der KVWL in der Portalpraxis oder aber im Krankenhaus stattfindet. Die neue Portalpraxis soll so dazu beitragen, die kollegiale Zusammenarbeit zwischen Klinik und Notfalldienst zu stärken und den Service für die Bevölkerung weiter zu verbessern.

**Dr. med. Hans-Heiner Decker, Leiter der KVWL-Bezirksstelle Arnsberg**, unterstreicht: „Vor allem die gemeinsame Annahme und Begutachtung der Patienten ist vorteilhaft. Beides sind entscheidende Kriterien für eine Portalpraxis, die es jetzt auch hier in Brilon gibt. Die Voraussetzungen dazu wurden schon vor einigen Jahren geschaffen, wegen der Corona-Krise aber nicht ausgebaut. Die Zeiten, wo die Notfallpraxis in den hinteren Flurbereich mit eigenem Eingang ausweichen musste, um dem Corona-Infektionsschutz gerecht zu werden, sind nun vorbei. Wir freuen uns, dass die vorbereiteten Maßnahmen und damit das Konzept der Portalpraxis jetzt umgesetzt werden können.“

**Dr. med. Martin Pronadl, Ärztlicher Direktor des Maria-Hilf-Krankenhauses**, und **Dr. med. Juliane Wunderlich, KVWL-Notfalldienst-Beauftragte**, freuen sich auf eine weitere Verbesserung der Zusammenarbeit. Dr. Pronadl: „In den medizinischen Notdiensten stellen sich Patienten mit unterschiedlichen Behandlungsbedürfnissen vor. Dank der Ein-Theken-Lösung in der neuen Portalpraxis können die Kolleginnen und Kollegen der KVWL und des Maria-Hilf-Krankenhauses gemeinsam die medizinische Notfallversorgung der Patienten so einfach und schnell wie möglich gestalten.“ Dr. Wunderlich pflichtet bei ihm: „Notfallmedizinische Kompetenz und allgemeinmedizinische Erfahrung greifen hier Hand in Hand – das kommt in erster Linie dem Patienten zu Gute.“

**Klinik-Geschäftsführer René Thiemann** erläutert: „Das Aufnahme-prozedere, das die Krankenhaus-Mitarbeitenden und die Medizinischen Fachangestellten der KVWL miteinander abstimmen, klappt schon reibungslos. Die Arbeitsplätze der beiden Sektoren lagen aber vorher weit voneinander entfernt. Jetzt erreichen die Patienten die Portalpraxis auf direktem Weg und müssen nicht mehr zur Ambulanz. Ein Zusammenrücken war beiderseits gewünscht und mit Spannung erwartet.“

**Die Adresse der Notfalldienst-Praxis** ist weiterhin die der Klinik: **Am Schönschede 1, 59929 Brilon**. Die **Öffnungszeiten** der Notfalldienstpraxis bleiben unverändert: **montags, dienstags, donnerstags von 18 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr**.

**Weitere Informationen** zu den ärztlichen Notfalldiensten sowie zu den jeweiligen Öffnungszeiten finden Bürgerinnen und Bürger unter [www.kvwl.de/notfalldienst](http://www.kvwl.de/notfalldienst).

**Die KVWL** ist für die Notfallversorgung der Bürgerinnen und Bürger außerhalb der Praxisöffnungszeiten zuständig. Sie organisiert deshalb den ärztlichen Bereitschaftsdienst niedergelassener Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe. Menschen, die nicht bis zur nächsten ärztlichen Sprechstunde warten können, werden in einer nahegelegenen Notfalldienstpraxis versorgt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst in den Notfalldienst-Praxen hilft also bei gesundheitlichen Beschwerden, mit denen Patientinnen und Patienten normalerweise in eine Hausarzt- oder Facharztpraxis gehen würden. Typische Fälle für den Bereitschaftsdienst sind: Erkältungskrankheiten, grippale Infekte mit Fieber und Schmerzen, Infektionen von Hals, Nase, Ohren, Magen-Darm-Infekte mit Brechdurchfall, akute Bauchschmerzen, Migräne oder Hexenschuss. Über die Möglichkeiten eines Hausbesuchs informiert der **Patientenservice 116 117**, zu dem auch der ärztliche Bereitschaftsdienst gehört, unter der **zentralen kostenfreien Telefonnummer 116 117 (ohne Vorwahl)**. **Wichtig:** Bitte wenden Sie sich in einer **lebensbedrohlichen Notfallsituation** umgehend an die Rettungsleitstelle unter der **Telefonnummer 112**.

**Im Städtischen Krankenhaus Maria-Hilf** wird den Patientinnen und Patienten eine ganzheitliche Rundum-Versorgung in folgenden Bereichen geboten: Anästhesie-, Intensiv-, Notfallmedizin & Schmerztherapie; Kardiologie; Gastroenterologie; Geriatrie; Allgemein- & Viszeralchirurgie; Unfallchirurgie & Orthopädie; Frauenheilkunde & Geburtshilfe; Urologie; Neurologie & Wirbelsäulenzentrum. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegepersonal werden alle medizinischen Notwendigkeiten und pflegerischen Erfahrungen optimal aufeinander abgestimmt. Stetige Weiterentwicklungen und technische Modernisierungen ergänzen das optimal aufgestellte Spektrum.

***Sehr geehrte Redaktionen**, bitte ändern oder ergänzen Sie ggf. auch den Eintrag in Ihrer ständigen Rubrik der Notfall-Termine und -Adressen; vielen Dank! – sk*

Ansprechpartner für die Presse:

Pia Kloß, Städtisches Krankenhaus Maria Hilf: [pia.kloss@kh-brilon.de](mailto:pia.kloss@kh-brilon.de), 02961 780-1277

Stefan Kuster, KVWL: [stefan.kuster@kvwl.de](mailto:stefan.kuster@kvwl.de), 0231 9432-3576

**Bildzeile** (Foto: KVWL):

*Freuen sich stellvertretend für alle Beteiligten über die Eröffnung der ersten Portalpraxis im Hochsauerland: Lars Vöpel (Pflegerische Leitung der Zentralen Notaufnahme des Maria-Hilf-Krankenhauses) und Dr. med. Juliane Wunderlich (KVWL-Notfalldienst-Beauftragte).*